

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Bilderbuch-Fachtagung vom 21. September 2013



Warum "Es klopft bei Wanja in der Nacht?"

- "Wanja" kannte ich nur vom Namen her. Das Bilderbuch hat mir gefallen, weil die Botschaft klar, schlicht und humorvoll ist und die Bilder wunderschön sind. Die Figur Wanja hat mich auch fasziniert; er springt über den eigenen Schatten (baut Berührungsängste ab - wie ich, wenn ich mich auf etwas Neues einlasse)
- Das Buch passt zur kommenden Winterzeit, kann mit Kindern sowie mit Eltern (ev. als Integrationsthema?) erarbeitet werden
- Die Geschichte lässt sich auf verschiedene Arten -auch sinnlich - erleben

Umsetzung

- Durch die intensive Auseinandersetzung mit einem Thema (Geschichte/Buch) eröffnen sich plötzlich kreative Wege in der Umsetzung
- Zuerst hatte ich die Idee mit einer grossen Kartonschachtel zu arbeiten, weil ich einerseits gerne mit Recyclingmaterial schaffe und andererseits auch an das Budget von Spielgruppenleiterinnen dachte. Als mir bewusst wurde, dass die Sicht in einem Kreis durch das Format der Schachtel für einige eingeschränkt ist - habe ich dann darauf verzichtet
- Ich wählte deshalb meine Schatzkiste, die als Haus diente. Das Haus war am Anfang in weisse, leichte Tücher (Schnee) eingehüllt
- Musik "Schneeflöcken Weissröcken" leitete die Erzählung ein. Das Haus wurde langsam aufgedeckt. Dann liess ich es schneien und entnahm der Schatzkiste ein Möbelstück nach dem andern, bis die Wohnung von Wanja eingerichtet war
- Die Musik wurde ausgeschaltet. Ich stellte mich neben den Tisch und erzählte die Geschichte (auswendig)
- Die eigentliche Knacknuss war die Hochdeutsche Versform in einen verständlichen Mundart-Fliesstext umzuwandeln. Dabei achtete ich darauf, 3x je 3 Wiederholungen, die sich reimten, einzuflechten.
- Am Schluss spielte noch einmal "Schneeflöcken, Weissröcken"

Anregungen:

Arbeit mit Kindern:

- ✚ Geschichte vorspielen
- ✚ Geschichte aufführen: Ganz, teilweise, oder bezogen auf die Tiere.
- ✚ Geschichte lesen, dazu Winterlieder singen, musizieren, Bewegung (Rhythmik).
- ✚ Basteln/ Werken: Thema: Winter, Schnee
Spuren malen. Zeichnen: Bär, Hase, Fuchs und ev. in einen Winterwald kleben, Schneesterne zeichnen, ausschneiden, kleben. Wanjas Haus basteln (Schuhschachtel), mit Kartoffelstempeln Spuren stempeln
- ✚ Geschichte sinnlich erleben: Eigene Füsse nachzeichnen, Hände nachzeichnen, Spuren im Schnee machen, Spuren im Schnee suchen, "Schneeflöckchen" tanzen lassen

Arbeit mit Eltern:

- ❖ Themen erarbeiten wie: "Voreingenommen sein", "Angst haben", (Angst vor Fremden, Berührungängste, Integration), "Vertrauen haben", "Mut haben", "Spuren hinterlassen"

Meine Fragen für die Diskussionsrunde

❖ (Wer klopft bei Wanja in der Nacht?)

- 1) Was hat dir an der Geschichte gefallen?
- 2 Würdest du diese Geschichte auswählen? Warum? Rahmen? Wann?
- 3) Rollen Tiere (Hase, Fuchs, Bär)? Rolle Wanja? 4) Mögliche Umsetzung(en)
- 5) Hürden?

Feedback der Teilnehmenden: Das hat an der Präsentation gefallen

1)

- Spannung durch aufstellen der Bühne
- Stimmung passt in die Adventszeit
- Stimmung, Nacht, Spannung
- Schneedecke lässt mich in die kalte Zeit einfühlen
- Verstärkung der Stimmung durch Musik
- Bildliche Darstellung
- Ruhige, sinnliche Präsentation
- Passende Puppen
- Auspacken, Bild aufbauen
- Sprache: Wiederholungen (wie im Märchen)
- Langsam und ruhig erzählen

2)

- Passt zur Adventszeit
- Passt in die Winterzeit
- Ruhige, sinnliche Geschichte
- Habe sie auch schon erzählt wollte andere Umsetzung erleben

3)

- Mut der Tiere
- Vertrauen und Mut Wanja

4)

Bereits gemachte Erfahrungen der TeilnehmerInnen:

- Geschichte erzählt an einem Weihnachtsmarkt
- Geschichte im Wald erzählt